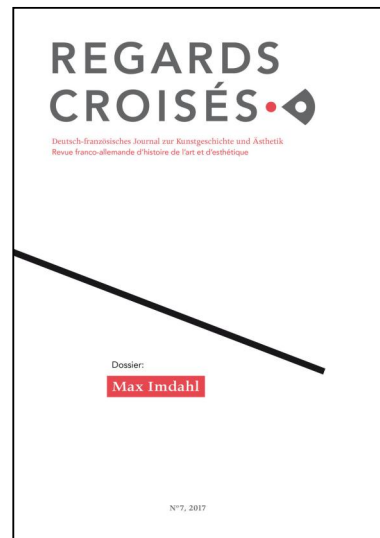


Regards croisés N°7, 2017

Max Imdahl

Regards croisés N°7, 2017 | Deutsch-französisches Rezensionjournal zur Kunstgeschichte und Ästhetik

Mit Max Imdahl stellt das Dossier der siebten Ausgabe der „Regards croisés“ einen Kunsthistoriker vor, der die Entwicklung des Faches im deutschsprachigen Raum nachhaltig geprägt hat, in Frankreich jedoch kaum rezipiert wurde. Zentrale Aspekte seines Werks, das als Ikonik bezeichnete Analyseverfahren sowie seine Beschäftigung mit zeitgenössischer Kunst, werden von Jürgen Stöhr und Angeli Janhsen erläutert. Mira Fliescher wirft einen Blick auf Imdahls eigene Praxis im Umgang mit Bildern. Und Mathias Blanc skizziert die Produktivität, die Imdahls Denken über Bilder im Feld der soziologischen Museumsforschung entfaltet. In der Rubrik „Projets croisés“ resümiert Mathilde Arnoux ein mehrjähriges Forschungsprojekt, das Wissenschaftler/innen aus Frankreich, Deutschland und Polen zusammengeführt hat. Rezensionen zu Neuerscheinungen in deutscher und französischer Sprache setzen auch in dieser Ausgabe den deutsch-französischen Dialog fort.



VDG Weimar

1. Auflage 2018

Band 7 REGARDS CROISÉS

Softcover

21×29,7cm • 665 g

174 Seiten

34 Abbildungen

Buchausgabe (D): 22,00 €

ISBN: 978-3-89739-915-0